

Presseinformation

Classen Design vermittelte Blick in die Zukunft der Arbeit Vorstellung des Projekts „Office 21“ in der Ideenwerkstatt

Welches Gesicht Arbeitsprozesse in Zukunft tragen können, erfuhren Mittelständler aus Mönchengladbach am vergangenen Montag in der Ideenwerkstatt des Rheindahlener Traditionsunternehmens Classen GmbH & Co. KG. Zusammen mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft in Mönchengladbach hatte Classen Design zu einer spannenden Zeitreise eingeladen: Wie läuft Kommunikation und Information im Büro zukünftig ab? Welche Rahmenbedingungen wird es geben? Wie lässt sich Zukunft auch räumlich gestalten? Fragen dieser Art beantwortete Alexander Greisle vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation Stuttgart. Er stellte neue Ergebnisse des vor zehn Jahren gegründeten Verbundforschungsprojekts „Office 21 – Zukunft der Arbeit“ vor. In Kooperation mit Fachleuten der unterschiedlichsten Branchen erprobt er neuartige Technologien im „Office Innovation Center“ in Stuttgart, um eine neue Art der Interaktion zwischen Mensch und Raum zu erforschen.

„Die Rahmenbedingungen für die Arbeit haben sich verändert. Dies schlägt sich auch in der Gestaltung des Arbeitsplatzes nieder. Die Teilung eines Arbeitsplatzes und die Nutzung unterschiedlichster Arbeitsstrukturen im Büro werden flexiblen Projekten und Teams gerecht“, erklärte Greisle in seinem Vortrag. Ideal seien - abhängig von der individuellen Situation – flexible Raumlösungen, die sich den jeweiligen Bedürfnissen anpassen. Auch die Einrichtung eines Büros sei ein wichtiger Einflussfaktor für die Arbeitsleistung: Höhenverstellbare Tische, die Arbeit sowohl stehend als auch sitzend ermöglichen, gewährleisten eine individuelle Anpassung an Mitarbeiter und Situation. Auch die Etablierung eines „Sinnesraumes“ könne helfen, Ideen zu stimulieren. Die Umsetzung solcher Ideen Atmosphäre neue Netzwerke entstehen sowie Denkanstöße für die persönliche und ihre Wirkung hängt vor allem von einer transparenten und offenen Kommunikation innerhalb eines Unternehmens und von dessen flachen Hierarchiestrukturen ab.

Im Anschluss an den Vortrag bot die Ideenwerkstatt Raum zu Diskussion und Gedankenaustausch unter Architekten, Designern, Inneneinrichtern und interessierten Führungskräften aus der Wirtschaft, dem Bankenwesen und dem Dienstleistungsbereich. Auch dies ist neben der Information über Innovationen in der Arbeitswelt eine Intention, die Classen Design mit seinen wiederkehrenden Themenabenden verfolgt. „Hier können in entspannter Umsetzung gegeben und empfangen werden. So kann jeder Gast von der Veranstaltung profitieren“, beschreibt Dirk Classen, Geschäftsführer von Classen Design, die Idee der Werkstattgespräche.

Mit dem unternehmerischen Konzept der Ideenwerkstatt beschreitet der Mittelständler seit einem halben Jahr einen neuen Weg. Aus dem praktischen Alltagsgeschäft entwickelt, bietet sie nicht nur Inspiration, sondern auch Gelegenheit zum Ausprobieren entwickelter Ideen rund um den individuellen Innenausbau gewerblicher und privater Räume. Architekten und Bauherren können verschiedene Materialien zusammenstellen und bauliche Lösungen anfassen und ausprobieren, um eine klare Vorstellung vom Endergebnis zu bekommen. „Unsere Ideenwerkstatt hilft, Zeit zu sparen: Bereits im Vorfeld können Fachleute mit ihren Auftraggebern verschiedene Lösungswege diskutieren und sich eine Vorstellung davon machen, was machbar ist und was nicht“, erklärt Classen.

Die Franz Classen GmbH & Co. KG besteht seit rund einem halben Jahrhundert. Fast 30 Mitarbeiter arbeiten heute an individuellen Einrichtungskonzepten für Büros, Praxen, Konferenzräume, Kliniken und Banken. Lösungen für Privaträume und Multifunktionsmöbel ergänzen das Angebot.

Mönchengladbach, im Juni 2005

Ansprechpartner:
Franz Classen GmbH & Co. KG
Dirk Classen
Broicher Strasse 282
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161/90721 - 0
Fax: 02161/90721 - 23
www.classen-design.de
info@classen-design.de